



**„1. GirlsProject für Schülerinnen „  
20.10.2008 – 24.10.2008**

**Universität Potsdam  
Fachhochschule Brandenburg  
Fachhochschule Eberswalde  
Fachhochschule Potsdam  
Fachhochschule Wildau**

**Programmheft**

Redaktion: Franka Bierwagen, Universität Potsdam, Projekt BriSaNT – SommerMINTCollege und GirlsProject, Oktober 2008

***Kontakt und weitere Informationen:***

Projekt BriSaNT

Brandenburger Initiative Schule und Hochschule auf dem Weg zur Naturwissenschaft und Technik

Koordinationsbüro für Chancengleichheit

Projektleitung Franka Bierwagen

Tel.: 0331 977 1747/4289 Fax: -1338

[franka.bierwagen@uni-potsdam.de](mailto:franka.bierwagen@uni-potsdam.de)

[www.brisant.uni-potsdam.de](http://www.brisant.uni-potsdam.de)

[www.brisant-brandenburg.de](http://www.brisant-brandenburg.de)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 8
BriSaNT – was ist das?	Seite 9
Organisatorische Hinweise	Seite 10
<b>Programm MONTAG, 20.10.2008</b>	
Begrüßung, Vorstellung der Programmteile durch die Partnerhochschulen, Einschreibung Workshops	Seite 15
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Das Projekt „studium lohnt“ stellt sich vor</i></li> <li>• <i>Studienfinder – Wo sind meine Fähigkeiten und Stärken?</i></li> <li>• <i>An der Uni vor der Glotze hängen - Dark Angel unter die Lupe genommen</i></li> <li>• <i>Lebensmanagement und Soft Skills</i></li> <li>• <i>Eine Schülerin auf Reisen in Polen – Auslandspraktikum life</i></li> <li>• <i>Haben Gummibärchen ein Geschlecht?</i></li> </ul>	<p>Seite 16</p> <p>Seite 16</p> <p>Seite 17</p> <p>Seite 17</p> <p>Seite 18</p> <p>Seite 18</p>
Eröffnung der Ausstellung „Frauen in der Wissenschaft“	Seite 18
<b>Programm DIENSTAG, 21.10.2008</b>	
Tag der Fachhochschulen Brandenburg und Wildau	Seite 20
<b>Programm der Fachhochschule Brandenburg mit den Bereichen</b>	Seite 21
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mikrosystemtechnik und Optische Technologien- Workshop 1</i></li> <li>• <i>IT Elektronik</i></li> <li>• <i>Informatik und Medien- Workshop 1</i></li> <li>• <i>Wirtschaftsinformatik – offene Lehrveranstaltung</i></li> <li>• <i>Informatik und Medien – offene Lehrveranstaltung</i></li> <li>• <i>Mechatronik</i></li> <li>• <i>Künstliche Intelligenz</i></li> </ul>	<p>Seite 21</p> <p>Seite 22</p> <p>Seite 22</p> <p>Seite 23</p> <p>Seite 23</p> <p>Seite 24</p> <p>Seite 24</p>

- *Maschinenbau – offene Lehrveranstaltung* Seite 25
- *Wirtschaftsinformatik* Seite 25
- *Informatik und Medien – Workshop 2* Seite 26
- *Mikrosystemtechnik und Optische Technologien – Workshop 2* Seite 26

**Programm der Technischen Fachhochschule Wildau mit den Bereichen** Seite 28

- *Hochschulporträt, Biologie trifft Technik* Seite 28
- *Gruppe A*
  - Biosystemtechnik und Bioinformatik* Seite 28
  - Maschinenbau* Seite 29
  - Physikalische Technik* Seite 29
  - Telematik* Seite 30
- *Gruppe B*
  - Physikalische Technik* Seite 30
  - Biosystemtechnik und Bioinformatik* Seite 30
  - Biosystemtechnik und Bioinformatik und Maschinenbau* Seite 31
  - Telematik* Seite 31

**Programm MITTWOCH, 22.10.2008**

Tag der Universität, Exkursion zu den Forschungseinrichtungen und Exkursion an die FH Eberswalde Seite 32

*Fachprogramme*

- *Informatik* Seite 33
- *Physik* Seite 34
- *IT Systems Engineering* Seite 35
- *Geoinformatik/ Wirtschaftsinformatik* Seite 35

Forschungseinrichtungen

- *Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik* Seite 36

- *Alfred Wegner Institut* Seite 37
- *Geforschungszentrum/ GeoLab* Seite 38
- *Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)* Seite 39
  
- *Exkursion an die FH Eberswalde* Seite 40

**Programm DONNERSTAG, 23.10.2008**

*Tag der Fachhochschulen Eberswalde und Potsdam, Exkursion an die FH Brandenburg zum Abschlussfest und zur Absolventenfeier* Seite 41

**Gemeinsames Programm der FH Potsdam und der FH Eberswalde am Standort Potsdam mit den Bereichen** Seite 41

- *Begrüßung* Seite 42
- *Was kann man an der FH Potsdam und der FH Eberswalde eigentlich studieren? - StudentInnen berichten* Seite 42
- *Fachworkshop – FHE - Globalisierung, Klimawandel und Co.* Seite 42
- *Fachworkshop – FHP - Überfälle – Wechselsprünge – Druckverluste (Wasserlabor)* Seite 43
- *Fachworkshop - FHP - Aus „Schwachholz“ bzw. „Grünholz“ bauen wir „starke“ Türme* Seite 43
- *Fachworkshop - FHP - Kommt mit uns in den Untergrund (Grundbaulabor)* Seite 43
- *Fachworkshop – FHE - Wann lohnt sich ein Studium - wirtschaftlich gesehen?* Seite 44
- *Gemeinsame Abschlussrunde für alle* Seite 44

**Vorauswahlveranstaltung zum Nachwuchswissenschaftlerpreis des Landes Brandenburg für Brandenburger Absolventen** Seite 44

**Abschlussfest im Studierendenclub „IQ“ der FH Brandenburg** Seite 45

## Programm FREITAG, 24.10.2008

Besuch regulärer Vorlesungen an der Universität Potsdam	Seite 46
Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm der FHB - Auswahl	Seite 47
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Klappe die Erste</i></li><li>• <i>LED-Taschenlampe selbst gebaut</i></li><li>• <i>Wenn Maschinen lernen - KI</i></li><li>• <i>Licht und Schatten im Alltag</i></li></ul>	
Schülerinnenpräsentationen der Fachworkshops der FHE und der FHP	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Aus „Schwachholz“ bzw. „Grünholz“ bauen wir „starke“ Türme (FHP)</i></li><li>• <i>Ökologie/ Nachhaltigkeit (FHE)</i></li><li>• <i>Überfälle – Wechselsprünge – Druckverluste (FHP)</i></li></ul>	
Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm der Universität Potsdam inkl. Workshops	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>„Studium lohnt“ und Studienfinder</i></li><li>• <i>Fachprogramm IT Systems Engineering (HPI)</i></li><li>• <i>An der Uni vor der Glotze hängen - Dark Angel unter die Lupe genommen</i></li></ul>	
Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm an der FH Wildau	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Fachprogramm Biosystemtechnik und Bioinformatik</i></li><li>• <i>Fachprogramm Telematik</i></li></ul>	
Auswertung, Feedback, Zertifikatsübergabe	Seite 49
<b>ANHANG</b>	
Lagepläne der beteiligten Hochschulen	Seite 50

## **Vorwort**

Liebe Schülerinnen!

Wir möchten Euch im Namen der Universität Potsdam, der Fachhochschule Brandenburg der Fachhochschule Eberswalde, der Fachhochschule Wildau und der Fachhochschule Potsdam zu unserem ersten GirlsProject ganz herzlich begrüßen.

Während dieser einen Woche könnt Ihr Euch an der Universität Potsdam und an den vier Partnerhochschulen verschiedene Studienfächer in den Naturwissenschaften und der Technik kennenlernen. Die DozentInnen, TutorInnen und die VeranstalterInnen möchten Euch in Eurer Studienwahl beraten – und freuen sich auf Eure Fragen!

Das 1. GirlsProject bietet ein interessantes Programm mit zahlreichen Wahlmöglichkeiten. An den meisten Veranstaltungen kann nur eine begrenzte Zahl von Schülerinnen teilnehmen. Wir bitten deshalb um Euer Verständnis, wenn aus organisatorischen Gründen nicht immer Euer Lieblingswunsch erfüllt werden kann. Vielleicht entdeckt Ihr ja auch etwas ganz Neues, Interessantes und Unbekanntes für Euch.

Damit wir erfahren, wie Euch unser Angebot gefallen hat und was wir noch verbessern können, haben wir Fragebögen vorbereitet. Wir möchten Euch bitten, diese mit unserer Unterstützung und der der TutorInnen auszufüllen. Ihr helft uns damit, die Angebote zu verbessern und zu optimieren.

Hier noch eine Bitte: Bitte besucht die Veranstaltungen, für die Ihr eingeschrieben seid! Für die Dozenten und Dozentinnen ist es sehr wichtig, dass wirklich die Teilnehmenden zu ihren Veranstaltungen erscheinen, die angemeldet sind.

Wir wünschen Euch nun viel Spaß beim ersten GirlsProject in Brandenburg und viele nützliche Anregungen für Eure Berufs- und Studienorientierung.

### **Barbara Schrul**

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam

### **Franka Bierwagen**

Projektleiterin BriSaNT

Stellv. Gleichstellungsbeauftragte der Universität Potsdam

## **BrISaNT – Was ist das?**

Die Brandenburger Initiative Schule und Hochschule auf dem Weg zur Naturwissenschaft und Technik ist ein Projekt der Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10-13. BrISaNT ist ein Verbundprojekt zwischen der Universität Potsdam, der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus und den Fachhochschulen in Potsdam, Brandenburg, Eberswalde, Wildau und der Lausitz. Das Projekt setzt sich aus 2 Teilprojekten zusammen: dem Teilprojekt „SommerMINTCollege und GirlsProject“.

### ***Kontakt und weitere Informationen:***

Universität Potsdam  
Projekt BrISaNT – SommerMINTCollege und GirlsProject  
Koordinationsbüro für Chancengleichheit  
Franka Bierwagen  
Tel.: 0331 977 17 47/42 89                      Fax: -13 38  
franka.bierwagen@uni-potsdam.de  
www.brisant-potsdam.de

BTU Cottbus  
Projekt BrISaNT – GirlsProject  
Heike Bartholomäus  
Tel.: 0355 69 29 16                      Fax: -29 64  
heike.bartholomaeus@tu-cottbus.de  
www.brisant-brandenburg.de

## **Organisatorische Hinweise**

### ***Veranstaltungsorte und Fahrverbindungen***

Das GirlsProject findet an fünf verschiedenen Hochschulen statt: an der Universität Potsdam, der Fachhochschule Brandenburg, der Fachhochschule Eberswalde, Fachhochschule Potsdam und erstmalig auch an der Technischen Fachhochschule Wildau. Die Hochschulen selbst sind zum Teil ebenfalls auf verschiedene Standorte verteilt. Bitte beachtet deswegen immer die Angaben zum Ort der jeweiligen Veranstaltung! Lagepläne befinden sich im Anhang.

### ***Universität Potsdam***

Die Veranstaltungen der Universität Potsdam (UP) finden an drei verschiedenen Standorten statt:  
Am Neuen Palais in Potsdam im Westen des Parks Sanssouci, in Golm und in Griebnitzsee.

### ***Anfahrt:***

Der Universitätskomplex Am Neuen Palais ist mit den Buslinien 605, 606, 695 und X5 (ab Potsdam Hauptbahnhof) zu erreichen, oder mit der Regionalbahn RE 20 und RB 21.

Zum Universitätskomplex Golm gelangt man/frau ebenfalls mit den Buslinien 605 und 606 bzw. mit der Regionalbahn RB 21 bis Bahnhof Golm. Der Universitätskomplex Griebnitzsee befindet sich in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes Griebnitzsee und kann mit der S-Bahn S1 (alle 10 Minuten) angefahren werden bzw. mit der Buslinie 694 oder mit der Regionalbahn RB 21 (Griebnitzsee – Wustermark).

### ***Hinweise zu den Raumnummern an der Universität Potsdam***

Die 1. Position benennt den Universitätsstandort, die 2. Position die Gebäudenummer, die 3. Position die z. Zt. gültige Raumnummer (z. B. bedeutet 01.09.1.02, dass sich der Hörsaal 1.02 im Gebäude 09 des Universitätskomplexes I Am Neuen Palais befindet).

### ***Universitätsstandorte (1. Position)***

01 – Universitätskomplex I, Am Neuen Palais

02 – Universitätskomplex II, Golm

03 – Universitätskomplex III, Komplex 1, August–Bebel–Straße, Griebnitzsee

### ***Fachhochschule Potsdam***

Die Veranstaltungen der FH Potsdam finden am Standort Pappelallee in Potsdam statt.

Anschrift Pappelallee  
(PA) Fachhochschule Potsdam  
Pappelallee 8-9  
14469 Potsdam

Anfahrtsskizzen liegen den Informationsunterlagen bei bzw. in der Anlage!

### ***Fachhochschule Brandenburg***

Die Veranstaltungen der Fachhochschule Brandenburg (FHB) finden nicht in Potsdam, sondern in Brandenburg a. d. Havel statt. Die Anreise erfolgt gemeinsam in Begleitung mindestens einer Tutorin/ eines Tutors oder einer Mitarbeiterin des Koordinationsbüros. Alle Teilnehmenden fahren mit dem von uns bezahlten Gruppenticket (wichtig: kostenlose Rückreise ebenfalls nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich!). Treffpunkt siehe Programm.

Anschrift: Fachhochschule Brandenburg  
Magdeburger Straße 50  
14770 Brandenburg/Havel

#### ***Anfahrt***

Die Anfahrt erfolgt gemeinsam mit einem Gruppenticket mit der Regionalbahn, mindestens eine Tutorin/ ein Tutor oder eine Mitarbeiterin des Koordinationsbüros begleiten Euch zur Fachhochschule. Treffpunkt siehe Programm.

### ***Fachhochschule Eberswalde***

Die Veranstaltungen der FH Eberswalde finden am Standort Stadtcampus statt.

Anschrift Stadtcampus Fachhochschule Eberswalde  
Friedrich-Ebert-Straße 28

Anfahrtsskizzen liegen den Informationsunterlagen bei bzw. in der Anlage!

### ***Technische Fachhochschule Wildau***

Die Veranstaltungen der TFH Wildau finden direkt am Campus statt.

Anschrift Campus:  
Bahnhofstr.  
15745 Wildau

***Teilnahme an Exkursionen***

Die Exkursionen beginnen immer an einem gemeinsamen Treffpunkt, entweder am Hauptbahnhof Potsdam McDonald`s oder am Bahnhof Golm (siehe Programm). Die Begleitpersonen werden Euch dann zum Exkursionsziel bringen.

### ***Unterkunft und Verpflegung***

In den Mensen des Studentenwerks können die Teilnehmenden des GirlsProject mit den ausgeteilten Wertmarken essen. Die Essenmarken haben einen Wert von 5,60 EUR pro Marke und können für 2,50 käuflich erworben werden am Tag der Einschreibung.

**Übernachtungen für die Teilnehmenden, die „mit Übernachtung“ gebucht haben, erfolgen im Jugendgästehaus „Siebenschläfer“.**

Eine Tutorin/Tutor wird Euch am Montagabend in die Unterkunft begleiten.

Anschrift: Jugendgästehaus „Siebenschläfer“  
Lotte - Pulewka-Str. 43; 14473 POTSDAM  
Telefon : 0331 - 74 11 25  
Fax : 0331 - 748 16 28  
E -Mail: JGHPotsdam@aol.com

Die sanitären Einrichtungen (WC und Dusche) befinden sich auf den Fluren. Für Selbstversorger steht eine Teeküche zur Verfügung. Ein Supermarkt (ALDI) ist um die Ecke.

### ***Gepäckaufbewahrung***

Die Gepäckstücke können Montag von 10:00-17:00 Uhr und Freitag von 10:00-15:00 am Standort Potsdam Griebnitzsee aufbewahrt werden. Die Gepäckstücke werden in den Eltern-Kind-Räumen des Standortes Griebnitzsee untergebracht (Haus 01).

# Montag

20.10.2008

Eröffnung des ersten GirlsProject

## Eröffnung des ersten GirlsProject

<p>Montag 20.10.2008 10:00 - 11:00</p> <p>S27 (03.06.2.03)</p>	<p><b>Eröffnung des ersten GirlsProject</b> Die beteiligten Partnerhochschulen stellen ihre Programme vor. (Achtung Standort Griebnitzsee!)</p> <p>10:00 Eröffnung 10:05 Universität Potsdam 10:15 Fachhochschule Brandenburg 10:25 Fachhochschule Eberswalde 10:35 Fachhochschule Potsdam 10:45 Fachhochschule Wildau Ausgabe Fragebogen</p>
<p>Montag 20.10.2008 11:00 - 11:30</p> <p>S27 (03.06.2.03)</p>	<p><b>Anmeldung und Einschreibung</b> Ab 11:00 Uhr finden an der Universität Potsdam, Standort Griebnitzsee, Haus 6, im Seminarraum S27 (2.03) die Anmeldung und Einschreibung statt. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ihre persönlichen GirlsProject-Unterlagen, schreiben sich für ihre Veranstaltungen ein und können ihren eigenen Stunden- bzw. Wochenplan zusammenstellen.</p>
<p>Montag 20.10.2008 11:30 - 12:30 Mensa</p>	<p><b>Mittagspause (Mensa)</b></p>

Montag  
20.10.2008  
12:30 - 13:30  
  
H02 (03.06.038)

### Das Projekt „Studium Lohnt“ stellt sich vor

Was bedeutet studieren?  
Wie viel Zeit bleibt zum Feiern und Jobben?  
Was kostet ein Studium?  
Kann ich ein Studium überhaupt schaffen?  
Diese und viele andere Fragen sollen beantwortet werden.

#### Vom Hotel Mama zur Alma mater

Für viele bedeutet ein Studium, dass sie das erste Mal weg von Zuhause, und der Familie sind. Dein Leben und Tagesablauf wird sich vollkommen ändern. Ein Studium verlangt viel von Dir z.B. Selbstdisziplin, aber es bietet Dir auch mehr individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und Freiräume als beispielsweise eine betriebliche Ausbildung. Und studieren macht auch einfach Spaß! Ein Studium ist eine Herausforderung – aber auf jeden Fall eine Bereicherung. Informier Dich und probier es aus – es lohnt sich.

Robert Meile

Montag  
20.10.2008  
13:30 - 15:00  
  
H02 (03.06.038)

### Studienfinder – Wo sind meine Fähigkeiten und Stärken?

Die Frage der Studienwahl bewegt viele Schülerinnen und Schüler, stellt sie doch die Weiche für die zukünftige berufliche Perspektive und ist zugleich Ausgangspunkt eines neuen Lebensabschnitts. In den vergangenen Jahren hat diese Frage zunehmend an Brisanz gewonnen. Die Angst davor das Falsche zu studieren oder ein Fach zu studieren, mit dem man später nur eingeschränkte Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat, ist weit verbreitet. Wesentlich zur Studienentscheidung trägt das Wissen über die individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten bei. Eine überlegte zielorientierte Entscheidung sollte auf der Berücksichtigung der eigenen Stärken und Schwächen basieren und diese somit zur Grundlage haben. In einzelnen Übungen und Gruppenarbeiten wird der Schwerpunkt dieses Workshops auf deinen persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten liegen. Diese gilt es zu ergründen, herauszufinden und zu hinterfragen.



Christian Mödebeck

<p>Montag 20.10.2008 12:30 - 15:00</p> <p>S21 (03.06.2.13)</p>	<p><b>Workshop: An der Uni vor der Glotze hängen - Dark Angel unter die Lupe genommen</b></p> <p>Das Fernsehen prägt unseren Alltag. Doch macht Fernsehen wirklich blöd? Können Fernsehserien intelligente Inhalte transportieren? Dass auch das Fernsehen zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung werden kann, die Spaß bringt und uns unsere Freizeitkultur näher bringen kann, soll dieser Workshop zeigen. Am Beispiel der Science-Fiction Serie „Dark Angel“ werden wir einen Einblick in die Ideen und Methoden der Fernsehforschung gewinnen und uns am Ende nicht nur ein Argument zum genüsslichen Abschalten erarbeitet haben, sondern vielleicht auch wissen, wie man vor dem Fernseher einschalten kann.</p> <p>Svenja Derichs</p>
--	--

<p>Montag 20.10.2008 12:30 - 14:00</p> <p>S25 (03.06.2.07)</p>	<p><b>„Lebensmanagement und Soft Skills“</b></p> <p>Alles läuft schlecht in Deutschland? – Denkste! Denn du hast dein Leben selbst in der Hand. Und alles ist möglich. Nur wenn alles möglich ist verliert man manchmal den Überblick. Was will ich eigentlich? Karriere machen? Spaß haben? Freunde finden? Die Welt sehen? Eine Familie gründen? Wie finde ich heraus, was ich vom Leben will? Wie gehe ich mit Prüfungsstress um? Und was sollte ich über den Alltag wissen? Dieser Workshop will Anregungen geben und Möglichkeiten aufzeigen und setzt auf eure Ideen.</p> <p>Marie Preißler</p>
--	---

	<p><b>Auslandspraktikum life – Eine Schülerin auf Reisen in Polen</b></p> <p>Schüleraustausch, natürlich ! Aber für welches Land man oder frau sich entscheiden, ist letzten Endes eine sehr persönliche Sache. Umso erfreulicher, dass sich immer mehr Schüler und Schülerinnen für unsere Nachbarländer entscheiden. Neuerdings findet man die Austauschschüler nicht nur in England und Frankreich, sondern auch in Polen, der Tschechei und anderen Ländern im Osten Europas.</p> <p>Annemarie berichtet über ihren Aufenthalt in Polen und die damit verbundene Antragsstellung, Vorbereitungen, Sprachbarrieren, Begeisterung, Schwierigkeiten, Trennungen und mehr.</p> <p>Annemarie Walch</p>
<p>Montag 20.10.2008 12:30 - 15:00</p> <p>S24 (03.06.2.08) 12:30 - 14:00 S22 (03.06.2.10) 14:00 - 15:00</p>	<p><b>Haben Gummibärchen ein Geschlecht?</b></p> <p>GZSZ, Sex and the City, Marienhof und Co – gemeinsam nehmen wir die DarstellerInnen unter die Lupe. Wir bringen die Klischees von „typisch weiblich“ und typisch männlich“ kräftig ins Wanken und eröffnen uns damit neue Chancen und Wege der Lebensplanung, Berufs- und Studienorientierung.</p> <p>Ina Rohrbacher</p>
<p>Montag 20.10.2008 Ab 15:00 Foyer Haus 6 in Griebnitzsee</p>	<p><b>Ausstellungseröffnung „Frauen in der Wissenschaft“</b></p> <p>Wenn Frauen in der Wissenschaft Karriere machen wollen, entscheiden sie sich oft zwischen Familie und beruflicher Entwicklung. Dass dies nicht sein muss, zeigen die Porträts von 15 Potsdamer Wissenschaftlerinnen. Auf sehr persönliche Weise berichten erfolgreiche Frauen, die an der Universität Potsdam als Professorin, wissenschaftliche Mitarbeiterin oder junge Nachwuchswissenschaftlerin arbeiten und forschen, über ihre Lebenswege.</p> <p>Koordinationsbüro für Chancengleichheit</p>

Montag  
20.10.2008  
gegen 16:15

**Abfahrt ins Jugendgästehaus „Siebenschläfer“**

Treffpunkt Griebnitzsee Foyer

# **Dienstag**

21.10.2008

Tag der Fachhochschulen

Exkursion zur Fachhochschule Brandenburg

Exkursion zur Fachhochschule Wildau

## Programm FH Brandenburg

Die Fahrt nach Brandenburg erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT. Das Rahmenprogramm beginnt um 9:30 Uhr.

Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: 08:20 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s  
 Ort: Fachhochschule Brandenburg, Magdeburger Straße 50  
 Abfahrt: 08:38 Uhr mit RE 1 Richtung Magdeburg Gleis 3  
 08:56 Uhr an Brandenburg Hbf.  
 09:08 Uhr ab Brandenburg Hbf. Gleis 5 (Richtung Rathenow)  
 09:14 Uhr an Brandenburg Altstadt Bhf.  
 dann ca. 6 Minuten Fußweg zur Fachhochschule

Dienstag 21.10.2008 09.30 - 10:00  IWZ Raum 010	<b>Vorstellung des Studienangebotes der FH Brandenburg</b>  Katherina Leipnitz, Heiko Farwer
---	--

Dienstag 21.10.2008 10:15 - 11:45  LG 1, Raum 4	<i>Mikrosystemtechnik und Optische Technologien</i>  <b>Ein Blick in die Mikrowelten - Rasterelektronenmikroskopie und Profilometrie</b>  Dieser Workshop bietet einen Einblick in die Mikrosystemtechnik. Die Rasterelektronenmikroskopie als hochauflösende Analysemethode gestattet einen Blick auf kleinste Strukturen der Mikro- und Nanowelten. So können nicht nur Oberflächenstrukturen der Mikrosysteme sondern auch Schichtzusammensetzungen sichtbar gemacht werden. Neben dem Blick auf selbst hergestellte Mikrosysteme können Sie auch einen Einblick in die Mikrowelten aus der Biologie erhalten. Möchten Sie einmal einer Fliege ins Auge schauen? Außerdem haben Sie die Möglichkeit im Reinraum die Funktionsweise eines Profilometers kennenzulernen.  Klaus-Peter Möllmann, Frank Pinno
---	--

<p>Dienstag 21.10.2008 10:15 - 11:45</p> <p>WWZ, Raum 12</p>	<p><i>IT-Elektronik</i></p> <p><b>Spaß mit Elektronik – Taschenlampe selbst gebaut</b></p> <p>Der Bedarf an informations- und kommunikationstechnischen Geräten und Systemen nimmt ständig zu. Sie sind vor allem durch den Einsatz hochkomplexer miniaturisierter Elektronik gekennzeichnet. Mit Hilfe von kleinen elektronischen Baugruppen können Sie selbst z. B. Lichtschranken, Miniorgeln, Taschenlampen und vieles mehr aufbauen, zusammenlöten und ausprobieren. In diesem Workshop wird eine LED-Taschenlampe aus einem Bausatz selbst zusammengelötet. Die Lampe darf im Anschluss mitgenommen werden.</p> <p>Bernhard Hoier, Werner Peters</p>
--	--

<p>Dienstag 21.10.2008 10:15 - 11:45</p> <p>InfZ, Raum 233</p>	<p><i>Informatik und Medien</i></p> <p><b>"Klappe die Erste" Filmemachen mit digitalen Tools</b></p> <p>Wenn es heißt "Klappe die Erste" in einer Filmproduktion liegt ein großer Teil der Arbeit schon hinter den Filmemachern. Bis zum fertigen Film, Werbeclip oder zum Dokumentarfilm ist es ein weiter Weg. Am Anfang steht die richtige Idee, als die wichtigste Grundlage für das Endprodukt. In diesem Workshop wollen wir mit einfachen Mitteln die ersten Arbeitsschritte mit einer digitalen Kamera bis hin zum digitalen Schnitt vermitteln. Dabei soll innerhalb des Kurses ein kurzer Film entstehen. Mit der zündenden Idee innerhalb des Workshops entsteht dabei vielleicht ein kleiner filmischer Knalleffekt, als erstes produziertes Werk der bunten Bilderwelt.</p> <p>Franziska Otto und Myriam Krawczyk</p>
--	--

Dienstag 21.10.2008 10:15 - 11:45	<p>Offene Lehrveranstaltung Wirtschaftsinformatik: Übung zur Vorlesung</p> <p><b>Programmierungstechnik &amp; -methoden</b></p> <p>Hierbei handelt es sich um eine reguläre Übung aus dem laufenden Semester der Wirtschaftsinformatik. Die Teilnehmerinnen sind eingeladen, sich zu den Erstsemestern zu setzen und „richtige“ Studiluft zu schnuppern. In der Übung erhalten sie Einführung in die Programmierung. Hierzu wird neben dem Wissen zu Algorithmen und Datenstrukturen auch eine für Wirtschaftsinformatiker relevante Programmiersprache vermittelt. Dabei wird die Programmierung anhand betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellung geübt.</p> <p>Andreas Johannsen</p>
---	--

Dienstag 21.10.2008 10:15 - 11:45	<p>Offene Lehrveranstaltung Informatik und Medien: Vorlesung</p> <p><b>Computeranimation</b></p> <p>Die Vorlesung "Computeranimation" ist eine Vorlesung, die Studierende des dritten Semesters der Informatik besuchen. Während des Semesters werden die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der 2D- und insbesondere der 3D-Animation bekannt gemacht. Sie erlernen den Workflow von der gestalterisch-ästhetischen Konzeption computergenerierter Bildsequenzen über die Realisierungsschritte bis hin zur Fertigstellung für unterschiedliche Ausgabemedien. Am Ende des Semesters können die Studierenden Computeranimationen für Einsatzfelder wie Werbung, TV, Film, Interaktive Formate, Informationsvisualisierung erstellen.</p> <p>Stefan Kim</p>
---	---

Dienstag 21.10.2008 11:45 - 12:15  Mensa	<p><b>Mittagspause</b></p>
Dienstag 21.10.2008 12:15 - 13:45  IWZ, Raum 214	<p><i>Mechatronik</i></p> <p><b>Laborpraktikum</b></p> <p>Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine reguläre Laborübung des siebten Semesters Mechatronik, an denen sich die Teilnehmerinnen zusammen mit Studierenden beteiligen können. Im Modul „Datenerfassung“ geht es u.a. um die Erfassung von Daten mit Messkarten und Funktionsgenerator. Im Modul „Sensorik und Kalibrierung“ arbeiten die Teilnehmerinnen mit verschiedenen Weg- und Beschleunigungssensoren und bestimmen das Übertragungsverhalten eines Beschleunigungssensors. Im Modul „Versuchsstand Antriebstechnik“ wird die PC Steuerung für einen Antriebsstand aufgebaut um die dynamischen Parameter von Antriebsmotoren zu bestimmen.</p> <p>Christian Oertel, Robert Bräunlich</p>
Dienstag 21.10.2008 12:15 - 13:45  InfZ, Raum 130	<p><i>Künstliche Intelligenz</i></p> <p><b>Wenn Maschinen lernen</b></p> <p>Roboter, die lernen - Maschinen, die intelligente Fähigkeiten zeigen - undenkbar?!          Im Labor für "Künstliche Intelligenz" zeigen wir Ihnen Beispiele für die Übertragung intelligenter Fähigkeiten auf den Computer: autonome Roboter, die lernen sich zu bewegen, einen Bildgenerator, der errät, was dem Benutzer gefällt oder ein System, das automatisch Regeln aus Daten erzeugt. Interessant?</p> <p>Ingo Boersch</p>

Dienstag 21.10.2008 12:15 - 13:45	<i>Offene Lehrveranstaltung Maschinenbau: Vorlesung</i>  <b>Physik für Maschinenbau</b>  Die Vorlesung „Physik für Maschinenbau“ ist eine reguläre Veranstaltung, die die Studierenden des ersten Semesters Maschinenbau besuchen. Es werden Themen zu Wellenlehre, Akustik und Optik behandelt. Spezielle Vorlesungsexperimente dienen dem besseren Verständnis der physikalischen Zusammenhänge. Sie werden die Möglichkeit haben, an einer Experimentalvorlesung im großen Hörsaal zum Thema Akustik teilzunehmen.  Thomas Kern
Dienstag 21.10.2008 13:45 - 14:15	<b><i>Pause</i></b>
Dienstag 21.10.2008 14:15 - 15:45  WWZ, Raum 106	<i>Wirtschaftsinformatik</i>  <b>ERP – ein bunter Datensalat?</b>  Unternehmensdaten kennenlernen mit ERP. Mitarbeiter/innen in Unternehmen werden bei der Erledigung ihrer Aufgaben von unterschiedlichen Softwarelösungen unterstützt. Ein Beispiel für eine Unternehmenssoftware ist ERP. ERP (Enterprise Resource Planning)-Systeme bestehen aus komplexer Anwendungssoftware zur Unterstützung der Ressourcenplanung eines ganzen Unternehmens. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in den Umgang mit dem „bunten Datensalat“ und können die Position eines Managers am PC einnehmen  Winfried Pfister

<p>Dienstag 21.10.2008 14:15 - 15:45</p>	<p><i>Informatik und Medien</i></p> <p><b>Robocode (Programmierung)</b></p> <p>Es werden Software-Roboter programmiert, die sich in einer Arena durch gezielten Angriff und wackere Verteidigung zu überlisten versuchen. Die Roboter der Teilnehmer treten dabei gegeneinander an. Hierzu wird die Programmiersprache JAVA genutzt. Vorkenntnisse wären gut, sind aber nicht Voraussetzung.</p> <p>Steffen Lange, Christoph Zeltner</p>
--	--

<p>Dienstag 21.10.2008 14:15 - 15:45</p>	<p><i>Mikrosystemtechnik und Optische Technologien</i></p> <p><b>Licht und Schatten im Alltag</b></p> <p>Licht und Schatten kennt jeder: Was kann es da Neues geben? Was passiert jedoch, wenn das Licht durch einen dünnen Vorhang scheint? Ist das Licht hinter dem Vorhang kariert strukturiert? Was, wenn mehrere Schatten zusammen kommen: Wie kann das passieren und wo beobachten wir das? Spiegelungen im Fenster, zum Beispiel eine Kerze vor dem Fenster: Was sieht man (und warum)? Diese und andere Fragen wollen wir untersuchen, Beispiele fotografieren und vielleicht ein paar Erklärungen finden</p> <p>Thomas Kern</p>
--	--

Die Rückfahrt nach Potsdam erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT.

Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: 16:25 Uhr vor der Mensa der FH Brandenburg

Ort: Magdeburger Straße

Abfahrt: 16:43 Uhr Brandenburg Altstadt Bhf. Mit MR51 Richtung Brandenburg Hbf.

an 16:50 Uhr Brandenburg Hbf.

ab 16:59 Uhr Brandenburg Hbf. mit RE 1 Richtung Eisenhüttenstadt an Potsdam Hbf. 17:18 Uhr

## Exkursionen Fachhochschule Wildau

Die Veranstaltungen der FH Wildau finden in Wildau statt.

Die Fahrt nach Wildau erfolgt mit der Regionalbahn oder der S Bahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT.

Das Rahmenprogramm beginnt um 10:00 Uhr.

Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

**Treffpunkt : 09:55 Uhr am S Bahnhof Wildau oder 08:20 Hauptbahnhof Potsdam vor Gleis 6**, dann 08:30 mit S 7 Richtung Ahrensfelde bis S Westkreuz (08:54) weiter mit der S46 um 9:01 Uhr Richtung Königs Wusterhausen bis S Wildau (09:53)

Anfahrtsskizzen liegen den Informationsunterlagen bei!

Dienstag 22.10.2008 10:00 - 10:15	<b>Hochschulportrait</b>  Andreas Preiß
---	---

Dienstag 22.10.2008 10:15 - 11:00	<b>Biologie trifft Technik</b>  Carsten Lübke
---	---

Dienstag 22.10.2008 11:00 - 11:15	<b>Pause</b>
---	--------------

Dienstag 22.10.2008 11:15 – 12:00	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>  Andreas Preiß
---	--

Dienstag 22.10.2008 12:00 – 13:00	<b>Mittagspause</b>
---	---------------------

**Gruppe A**

Dienstag 22.10.2008 13:00 – 13:45	<i>Biosystemtechnik und Bioinformatik</i>  <b>Einführung in das multimediale Mikroskopielabor</b>  - Vortag + selbstständiges Arbeiten am Mikroskop - biologische Proben zum Ansehen
---	---

Dienstag  
22.10.2008  
13:45 – 14:30

Biosystemtechnik/Bioinformatik und Maschinenbau

**Führung durch das Kunststofflabor und den Reinraum**

- wie funktionieren verschiedene Maschinen wie Extruder, Mikrofräse etc. und die Vorführung dieser
- Einsatz des Labors in den Studiengängen
  
- staubfreier Raum in dem Oberflächen bearbeitet werden
- wichtig in der Sensorherstellung
- Vorführung und Erläuterung verschiedener Prozesse

Dienstag  
22.10.2008  
14:30 – 16:00

*Physikalische Technik*

**Laborführung und Experimente (z.B. in Lasertechnik)**

- Erläuterung Physikalischer Grundlagen
- Laborführung
- Experimente in Thermographie, Lasertechnik/Photonik, Solarenergietechnik, Oberflächenanalytik

Dienstag 22.10.2008 16:00 – 17:00	<i>Telematik</i> <b>Telematik geht in die Luft (Quadrokopter-Flug)</b>  - Inhalte des Studienganges - Präsentation und Flugvorführung des Quadrokopters
---	---

**Gruppe B**

Dienstag 22.10.2008 13:00 -14:30	<i>Physikalische Technik</i> <b>Laborführung und Experimente (z.B. in Lasertechnik)</b>  - Erläuterung Physikalischer Grundlagen - Laborführung - Experimente in Thermographie, Lasertechnik/Photonik, Solarenergietechnik, Oberflächenanalytik
--	--

Dienstag 22.10.2008 14:30 – 15:15	<i>Biosystemtechnik und Bioinformatik</i> <b>Einführung in das multimediale Mikroskopielabor</b>  - Vortrag + selbstständiges Arbeiten am Mikroskop - biologische Proben zum Ansehen
---	--

Dienstag 22.10.2008 15:15 – 16:00	Biosystemtechnik/Bioinformatik und Maschinenbau  <b>Führung durch das Kunststofflabor und den Reinraum</b>  - wie funktionieren verschiedene Maschinen wie Extruder, Mikrofräse etc. und die Vorführung dieser - Einsatz des Labors in den Studiengängen  - staubfreier Raum in dem Oberflächen bearbeitet werden - wichtig in der Sensorherstellung - Vorführung und Erläuterung verschiedener Prozesse
---	---

Dienstag 22.10.2008 16:00 – 17:00	<i>Telematik</i>  <b>Telematik geht in die Luft (Quadrokopter-Flug)</b>  - Inhalte des Studienganges - Präsentation und Flugvorführung des Quadrokopters
---	---

Die Rückfahrt nach Potsdam erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT. Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: 17:15 Uhr vor der Mensa der FH Wildau  
 Abfahrt: 17:24 ab S Wildau Richtung S Westend Gleis 4  
 18:15 an S Westkreuz  
 18:20 ab S Westkreuz Gleis 11 Richtung S Potsdam  
 18:45 an Potsdam Hbf.

# **Mittwoch**

22.10.2008

**Tag der Universität Potsdam**

**Fachprogramme**

**Workshops**

**Exkursion zu den Forschungseinrichtungen**

**Exkursion an die FH Eberswalde**

## Tag der Universität Potsdam - Fachprogramme

### Informatik

<p>Mittwoch 22.10.2008 10:00 - 15:00 03.04.0.08 (Labor)</p>	<p><b><i>Institut für Informatik</i></b></p> <p><b><i>"Computer die ihren Aufbau verändern können"</i></b></p> <p>Computer sind in fast allen Bereichen unseres täglichen Lebens vorhanden. Von der Waschmaschine, dem Drucker, dem Handy bis hin zu Autos und Digitalkameras werden spezielle Rechnerklassen verwendet, um bestimmte Prozesse zu kontrollieren. Leider verstehen viele unter einem Computer ein Tischgerät mit einem Intel Prozessor. Der Slogan "Intel Inside" wird meistens verwendet um anzudeuten, dass ein Gerät einen Prozessor beinhaltet.</p> <p>In unserer Ausstellung, wollen wir den Interessenten die Prozessorart FPGAs vorstellen. Diese haben nach der Herstellung vorerst keine Funktion. Ihre innere Struktur lässt sich wie eine Art Baukasten vorstellen und kann anschließend verschiedene (auch veränderliche) Formen annehmen. Diese Flexibilität kann nun ausgenutzt werden, um mit ein und demselben Chip, Systeme (z.B. für verschiedene Anwendungen) aus Hardware UND Software zu entwickeln.</p> <p>Die Ausstellung soll einen kleinen Blick in die Welt der Hardware-Programmierung liefern. Die TeilnehmerInnen sollen dann selbst ausprobieren, wie sich Veränderungen an der Hardware eines Video-Prozessors auf die erzeugten Bilder auswirken.</p> <p>Felix Mühlbauer</p>
---	---

**Physik**

Mittwoch  
22.10.2008  
(10:00 - 15:00)  
**10:00-11:00**  
02.28.0.006

**Institut für Physik/ Angewandte Physik kondensierte Materie**

**Laborführung und Experiment zum Thema "Sensoren aus Plastikfolien".**

Laborführung mit Demonstrationsexperimenten

Beim Begriff "Plastikfolie" denken viele zunächst an Einkaufstüten und Verpackungsmaterial. Weniger bekannt ist, dass manche Polymerfilme aufgrund ihrer speziellen elektrischen Eigenschaften auch als Sensoren, z. B. für Druck, Schall und Wärme verwendet werden können. Anhand von Demonstrationsexperimenten werden Präparation, Untersuchung und Anwendung solcher Polymerfilme gezeigt.

**11:00 - 11:45**  
02.28.0.034

Peter Frübing

**„Von Licht in Bündeln, Laserschwertern und anderen Erleuchtungen“**

Martin Ostermeyer

**11:45 - 12:00**  
02.28.0.034

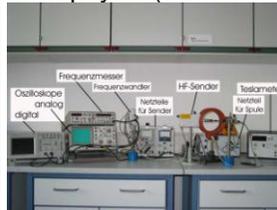
**Fragen rund um das Physikstudium**

Horst Gebert

**13:00 - 15:00**  
02.28.1.123

**Praktische Laborübungen in den Räumen der Physikdidaktik**

Experimente der Mechanik (Schwingungen) – Bestimmung von Trägheitsmomenten  
Experimente der Thermodynamik (Kinetische Gastheorie) – Brownsche Molekularbewegung  
Experimente der Optik (Spektrale Zerlegung des Lichtes) – O2 Prisma/ Gitter  
Atomphysik (Aufbau der Atome) – Elektronenspinresonanz  
Atomphysik (Fundamentalkonstanten (Spezifische Ladung des Elektrons)



<p>Mittwoch 22.10.2008 10:00 - 15:00</p> <p>Treffpunkt Foyer HPI</p>	<p><b>IT Systems Engineering (HPI)</b></p> <p><b>Workshop Smalltalk mit Squeak</b></p> <p>Objektorientiertes Programmieren ist mittlerweile aus der Softwareentwicklung nicht mehr wegzudenken. Dieses wichtige Thema soll den Schülerinnen in einem kleinen Tutorium an Hand der Programmiersprache Smalltalk, welche beispielsweise gegenüber Java rein objektorientiert ist, näher gebracht werden. In Verbindung mit der Entwicklungsumgebung "Squeak" lassen sich mit nur wenigen Vorkenntnissen und unter Leitung unserer Studierenden sehr schnell kleine, interessante Programme realisieren. Dabei bekommen die Schüler einen kurzen Einblick in die Planung, Modellierung und Erstellung von Projekten und lernen spielerisch die Merkmale einer objektorientierten Programmiersprache kennen. Im praktischen Teil sollen die Schülerinnen eigenständig virtuelle Roboter, so genannte "Bots", programmieren. Dabei ist es möglich durch eine programmierte Steuerung der Bots diverse Zeichnungen auf dem Monitor zu erstellen. Eine Kette von hintereinander fahrenden Robotern zu erzeugen ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil des Workshops.</p> <p>Katrin Augustin</p>
--	--

<p>Mittwoch 22.10.2008 (09:15 - 15:00) <b>09:15 - 10:45</b> 02.10.0.26 <b>11:00 - 12:30</b> 02.12.0.01</p> <p><b>13:00 - 15:00</b> GIS Pool 02.09.209</p>	<p><b>Geoinformatik/ Geökologie</b></p> <p><b>Reguläre Vorlesungen der Geoökologie im Bachelorstudiengang</b></p> <p><i>Geoökologie: Ziele, Konzepte, Fundamente</i> <i>Oswald Blumenstein</i></p> <p><i>Klimatologie</i> <i>Axel Bronstert</i></p> <p><b>Geoinformatik, Kartographie und Geofernerkundung - Wie hängt das zusammen?</b></p> <p>Die <b>Geoinformatik</b> ist die Lehre des Wesens und der Funktion der Geographischen Information und ihrer Bereitstellung in Form von Geodaten. Sie bildet die wissenschaftliche Grundlage für Geographische Informationssysteme (GIS). Ähnlich wie die Bioinformatik, Umweltinformatik, Wirtschaftsinformatik ist sie eine interdisziplinäre Wissenschaft. Sie verknüpft die Informatik mit den Geowissenschaften.</p> <p>Hartmut Asche, Rita Engemaier, Harald Schernthanner</p>
---	---

## Forschungseinrichtungen

<p>Mittwoch 22.10.2008 10:00 - 12:00</p> <p>Zentralgebäude des Max-Planck- Campus an der Rezeption</p>	<p><b>Exkursion zum Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI)</b></p> <p>Einführung zum AEI</p> <p>Elke Müller</p> <p><b>Wie sieht unser Universum eigentlich aus -- und was hat diese Frage mit Mathematik zu tun?</b></p> <p>Am AEI werdet ihr erfahren, wo sich in der berühmten Relativitätstheorie von Albert Einstein Mathematik versteckt, um was für Mathematik es sich dabei handelt und warum wir immer noch nicht wissen, wie unser Universum eigentlich aussieht. Dazu werdet ihr nach einer kurzen Einführung Basteln, Knobeln -- und dabei eine ganz neue Art des Denkens entdecken, die vielleicht alles Bisherige in den Schatten stellt.</p> <p>Carla Cederbaum</p>	
	<p>Ort Treffpunkt:</p>	<p>Am Mühlberg 1, 14476 9:45 Uhr Standort Golm Bahnhof, ab da zu Fuß</p>

<p>Mittwoch 22.10.2008 12:30 - 14:00</p> <p>Telegrafenberg</p>	<p><b>Exkursion zum Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Potsdam (AWI)</b></p> <p>Die Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung umfasst vier Fachbereiche, die in Sektionen gegliedert sind: Klimasystem, Pelagische Ökosysteme, Benthische Ökosysteme und Geosysteme. Zu den Themen Tiefseeforschung und AUV-Entwicklung, Kohlenstoffflüsse und Solare UV-Strahlung arbeiten multidisziplinäre, zeitlich begrenzte Projektgruppen. Die seit 1992 zum Institut gehörende Forschungsstelle in Potsdam beschäftigt sich insbesondere mit der Physik und Chemie der Atmosphäre und dem Klima- und Landschaftswandel in den Dauerfrostgebieten der Erde.</p> <p>Programm: Zum Programm der Exkursion gehören Vorträge zu den AWI-Forschungsschwerpunkten und Laborführungen. Zudem bekommen die Schülerinnen Gelegenheit, sich über den Arbeitsalltag an einem Forschungsinstitut zu informieren. Persönliche Gespräche mit den MitarbeiterInnen geben einen Einblick in das Tätigkeitsspektrum von WissenschaftlerInnen und technischen Angestellten.</p> <p>Bernhard Diekmann</p>	
<p>Ort</p>	<p>Telegrafenberg A 43, 14473 Potsdam</p>	

Mittwoch  
22.10.2008  
10:00-12:00

Telegrafenberg



**Exkursion zum GeoLab, dem Schülerlabor am GeoForschungsZentrum Potsdam**

Was machen eigentlich GeowissenschaftlerInnen? Am GeoForschungsZentrum Potsdam, kurz GFZ, haben die MitarbeiterInnen sich einiges einfallen lassen, um dem Forschernachwuchs Einblicke in ihre Arbeit zu geben.

Als Teilnehmende des GirlsProject könnt Ihr im Schülerlabor die spannenden Forschungsthemen rund um das System Erde mit eigenen Versuchen erkunden. Ihr erfahrt auch etwas über den wissenschaftshistorisch sehr interessanten Telegrafenberg und bekommt eine Einführung in die aktuellen Forschungsthemen am GFZ.

Mehr Infos findet ihr auf der GeoLab-Homepage

<http://geolab.gfz-potsdam.de>

Eine Anfahrtsbeschreibung und einen genauen Lageplan des GeoLab im Großen Refraktor findet ihr hier:  
<http://geolab.gfz-potsdam.de/index.php?id=508>



Dietlinde Friedrich  
GeoForschungsZentrum Potsdam  
[geolab@gfz-potsdam.de](mailto:geolab@gfz-potsdam.de)

Ort:

GFZ GeoForschungsZentrum Potsdam  
Erdgeschoss des Großen Refraktors, Gebäude A27 im Wissenschaftspark Albert Einstein  
09:30 Uhr Potsdam Hbf. McDonald`s

Treffpunkt:

Zu Fuß: Richtung Süden über die Friedrich-Engels-Straße und die Heinrich-Mann-Allee zur Albert-Einstein-Straße, Richtung Landtag; die Albert-Einstein-Straße endet am Telegrafenberg

<p>Mittwoch 22.10.2008 12:30 -14:00</p> <p>Wissenschaftspark Golm</p>	<p>Das Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT) befindet sich im zwanzigsten Jahr seines Bestehens. Es ist eines der fünf Institute des Life Science-Verbunds der Fraunhofer-Gesellschaft und konzentriert sich vornehmlich auf die Technologieentwicklung. Seit seiner Gründung im Jahre 1987 ist das Fraunhofer IBMT Partner der Wirtschaft bei der Bearbeitung von Aufgabenstellungen in den Gebieten Biomedizin-/Medizintechnik, Lasermedizin, Biotechnologie, Gesundheitstelematik, Umwelttechnik, Laborentwicklung, Kryotechnologie, Materialprüftechnik, Haus-, Klima- und Sicherheitstechnik sowie industrielle Prozessautomatisierung und In-line/On-line Prozessüberwachung, insbesondere für die Nahrungsmittel-, chemische und pharmazeutische Industrie.</p> <p>Das Institut unterstützt den „gelebten“ Technologie-Transfer in die Medizin und Biotechnologie und in unterschiedliche Bereiche der produzierenden Industrie und wissensintensiven Dienstleistungen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   <div style="text-align: right;">   <b>Fraunhofer</b> Institut              Biomedizinische              Technik         </div> </div>	
<p>Ort:</p> <p>Treffpunkt:</p>	<p>Fraunhofer Institut für Biomedizinische Technik IBMT              Am Mühlenberg 13              14476 Potsdam-Golm              12:25 am Institut (Lageplan siehe Anhang)</p>	



# Donnerstag

23.10.2008

Tag der Fachhochschulen

Exkursion zur Fachhochschule Potsdam

Exkursion zur Fachhochschule Eberswalde

Brandenburger Absolventenfeier an der FH Brandenburg

Abschlussfest im Studentenclub der FH Brandenburg „IQ“

**Gemeinsames Programm der FH Potsdam und der FH Eberswalde am Standort Potsdam**

<p>Donnerstag 23.10.2008 09:00 - 09:30 PA.H3.001</p>	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Katrin Sawitzki, Vera Clauder, Herbert Stadt</p>
<p>Donnerstag 23.10.2008 09:30 - 11:00 PA.H3.001</p>	<p><b>Was kann man an der FH Potsdam und der FH Eberswalde eigentlich studieren? - StudentInnen berichten</b></p> <p>Die beste Gelegenheit alle Fragen loszuwerden, die mit Studium und den vorgestellten Studiengängen zu tun haben, aber zu Themen wie Wohnen, Kosten und Finanzierung usw.</p>
<p>Donnerstag 23.10.2008 11:00 - 11:45 Mensa</p>	<p>Mittagspause</p>
<p>Donnerstag 23.10.2008 11:45 - 13:00 PA.H3.001</p>	<p>Fachworkshop - FHE <b>Globalisierung, Klimawandel und Co.</b></p> <p>StudentInnen und AbsolventInnen geben einen Einblick in Themen wie Globalisierung, Klimawandel Gentechnik, Biolandbau, Artenschutz usw. und erarbeiten mit Euch Zusammenhänge, die Euch in Erstaunen versetzen werden. Und: Wir wollen nicht missionieren, d.h. alle Interessierten sind willkommen!</p> <p>Vera Clauder</p>

<p>Donnerstag 23.10.2008 11:45 - 13:00 PA.LW.040/041</p>	<p>Fachworkshop - FHP <b>Überfälle – Wechselsprünge – Druckverluste (Wasserlabor)</b></p> <p>Wir erkunden hydraulische Phänomene und wollen Erklärungen für dieses finden. Die Untersuchungen führen wir an wasserbaulichen Modellen im Labor für Wasserbau durch.</p> <p>Ludwig Obermeyer , Axel Schäfer</p>
<p>Donnerstag 23.10.2008 11:45 - 14:15 PA.LW.049</p>	<p>Fachworkshop - FHP <b>Aus „Schwachholz“ bzw. „Grünholz“ bauen wir „starke“ Türme</b></p> <p>Nach kurzer Einführung zum Tragverhalten von Türmen und Brücken bauen die Teilnehmerinnen aus Grünholzweigen und Bindedraht ca. 2,0 m hohe Türme oder breite Brücken. Anschließend belasten wir diese in einer entsprechenden Prüfkonstruktion und schauen welches Modell die höchste Last aushält. Warum ein Modell möglicher Weise besser ist als ein anderes klären wir in einer kleine Diskussion und unter fachlicher Anleitung von Herrn Professor Siegfried Ast.</p> <p>Siegfried Ast</p>
<p>Donnerstag 23.10.2008 13:00 –14:15 PA.LW.205</p>	<p>Fachworkshop - FHP <b>Kommt mit uns in den Untergrund (Grundbaulabor)</b></p> <p>Warum ist der Baugrund wichtig fürs Bauen? Gibt es sichere Gründungen auf Sand, auf Ton oder auf Torf? Wir führen Untersuchungen des Baugrundes im Feld und im Grundbaulabor durch und erklären euch, welche Böden sich gut zum bauen eignen und warum.</p> <p>Birgit Tamme , Hermann Kleen</p>

<p>Donnerstag 23.10.2008 13:00 – 14:15 PA.H3.001</p>	<p>Fachworkshop - FHE <b>Wann lohnt sich ein Studium - wirtschaftlich gesehen?</b></p> <p>Was verbirgt sich hinter einer Investitionsrechnung und kann man damit berechnen, ob und wann sich ein Studium wirtschaftlich auszahlt? StudentInnen aus Wirtschaftsstudiengängen helfen Euch, diese Fragen zu beantworten und zeigen Euch, wie man im Alltag Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre nutzen kann.</p> <p>René Tettenborn</p>
--	---

<p>Donnerstag 23.10.2008 14:15 - 14:45 PA.H3.001</p>	<p><b>Gemeinsame Abschlussrunde für alle Workshops</b></p>
--	--

<p>Donnerstag 23.10.2008 16:30 – 18:30 an der FH Brandenburg</p>	<p><b>Vorauswahlveranstaltung zum Nachwuchswissenschaftlerpreis des Landes Brandenburg für Brandenburger Absolventen</b></p> <p>Der Preis ist eingebettet in ein ganzes Maßnahmenpaket des Wissenschaftsministeriums, das die brandenburgische Jugend verstärkt zur Teilnahme an Hochschulausbildung und Wissenschaft anregen soll.</p> <p>Der Preis in der Kategorie „Absolventen“, der im letzten Jahr mit 5.000 Euro dotiert war, wurde von der Jury letztes Jahr gleich zweimal verliehen. Einmal an Tobias Kiertscher für seine Diplomarbeit „Entwurf und Implementierung eines Flussgraphen-basierten visuellen Programmiersystems zur parallelen Ausführung auf Mehrprozessorsystemen“ an der Fachhochschule Brandenburg sowie an Ann-Kristin Reyels von der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ für ihren Diplomfilm „Jagdhunde“.</p> <p>Abfahrt: 15:38 von Potsdamer Hbf. Treffpunkt 15:30 vor Gleis 3 An Brandenburg Altstadtbahnhof 16:15</p>
--	--

Donnerstag  
23.10.2008  
Ab 19:00

**Abschlussfest im Studierendenclub IQ der FH Brandenburg**

Im FHB-**Studentenclub „IQ“** kann man entspannen, nette Leute treffen und interessante Veranstaltungen besuchen.

Das Projekt BriSaNT sponsert ein Buffet, für die Atmosphäre sorgt der Studentenclub „IQ“ und Ihr selbst!!!!

Die Rückfahrt nach Potsdam erfolgt mit der Regionalbahn mit einem Gruppenticket. Die Kosten übernimmt das Projektteam BriSaNT. Eine kostenlose Rückfahrt ist nur gemeinsam mit dem Gruppenticket möglich.

Treffpunkt: Studierendenclub IQ

Abfahrt: wird individuell vor Ort entschieden  
20:43 oder 21:43 oder 22:35 (letzter Zug vor Mitternacht!!!)

# Freitag

24.10.2008

Abschlussprogramm GirlsProject

Reguläre Vorlesungen

Präsentationen Schülerinnen für Schülerinnen

Fachprogramme der Universität

Fachprogramme der Fachhochschulen

Exkursionen und Forschungseinrichtungen

Workshops

Feedbackgespräche, Zertifikatsübergabe

Für das Stattfinden der regulären Veranstaltungen wird keine Garantie übernommen!!!!!!!!!!

Freitag 24.10.2008 09:15 - 10:45 02.27.0.01	Reguläre Vorlesung  Experimentalphysik I  Dieter Neher
--	--

Freitag 24.10.2008 09:45 - 11:15 02.25.B2.01	Reguläre Vorlesung  Enzymologie (Modul Biochemie)  Silke Leimkühler
---	---

Freitag 24.10.2008 10:00 - 11:30 05.03.104	Reguläre Vorlesung  Mathematik II – Statistik für Biologen, Ernährungswissenschaftler
---	---

Freitag 24.10.2008 09:15 - 10:45 01.09.1.12	Reguläre Vorlesung  Mathematik für Geoökologen  Christine Böckmann
--	--

Freitag 24.10.2008 09:15 - 10:45 02.25.F.0.01	Reguläre Vorlesung  Globale Ökologie  Wolfgang Kramer
--	---

Freitag 24.10.2008 09:15 - 10:45 02.27.1.10	Reguläre Vorlesung  Grundlagen der Allgemeinen Geophysik
--	--

Freitag 24.10.2008 11:00 - 12:00 Mensa	Mittagspause
---	--------------

**Abschlussveranstaltung/ Präsentationen Schülerinnen für Schülerinnen / Feedbackgespräche /Übergabe der Zertifikate**

Freitag  
24.10.2008  
12:00 - 14:00  
03.06.S27 (2.03)

Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm der FHB - Auswahl

- *Klappe die Erste*
- *LED-Taschenlampe selbst gebaut*
- *Wenn Maschinen lernen – KI*
- *Licht und Schatten im Alltag*

Schülerinnenpräsentationen der Fachworkshops der FHE und der FHP

- *Aus „Schwachholz“ bzw. „Grünholz“ bauen wir „starke“ Türme (FHP)*
- *Ökologie/ Nachhaltigkeit (FHE)*
- *Überfälle – Wechselsprünge – Druckverluste (FHP)*

Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm der Universität Potsdam inkl. Workshops

- *„Studium lohnt“ und Studienfinder*
- *Fachprogramm IT Systems Engineering (HPI)*
- *An der Uni vor der Glotze hängen - Dark Angel unter die Lupe genommen*

Schülerinnenpräsentationen zum Fachprogramm an der FH Wildau

- *Fachprogramm Biosystemtechnik und Bioinformatik*
- *Fachprogramm Telematik*

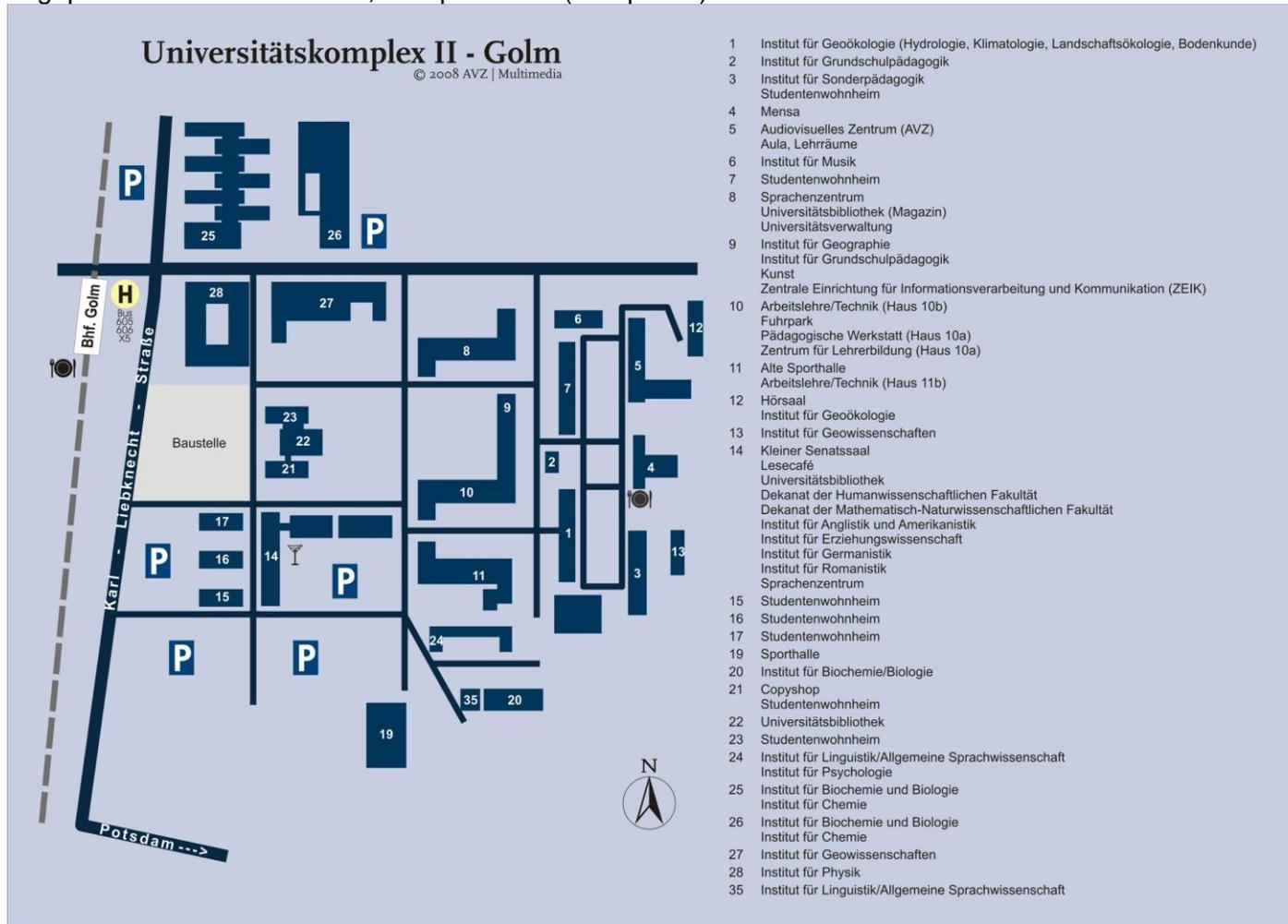
12:45 -13:00 kurze Pause

13:00 -14:00 Feedbackgespräche, Fragebogen, Zertifikatsübergabe

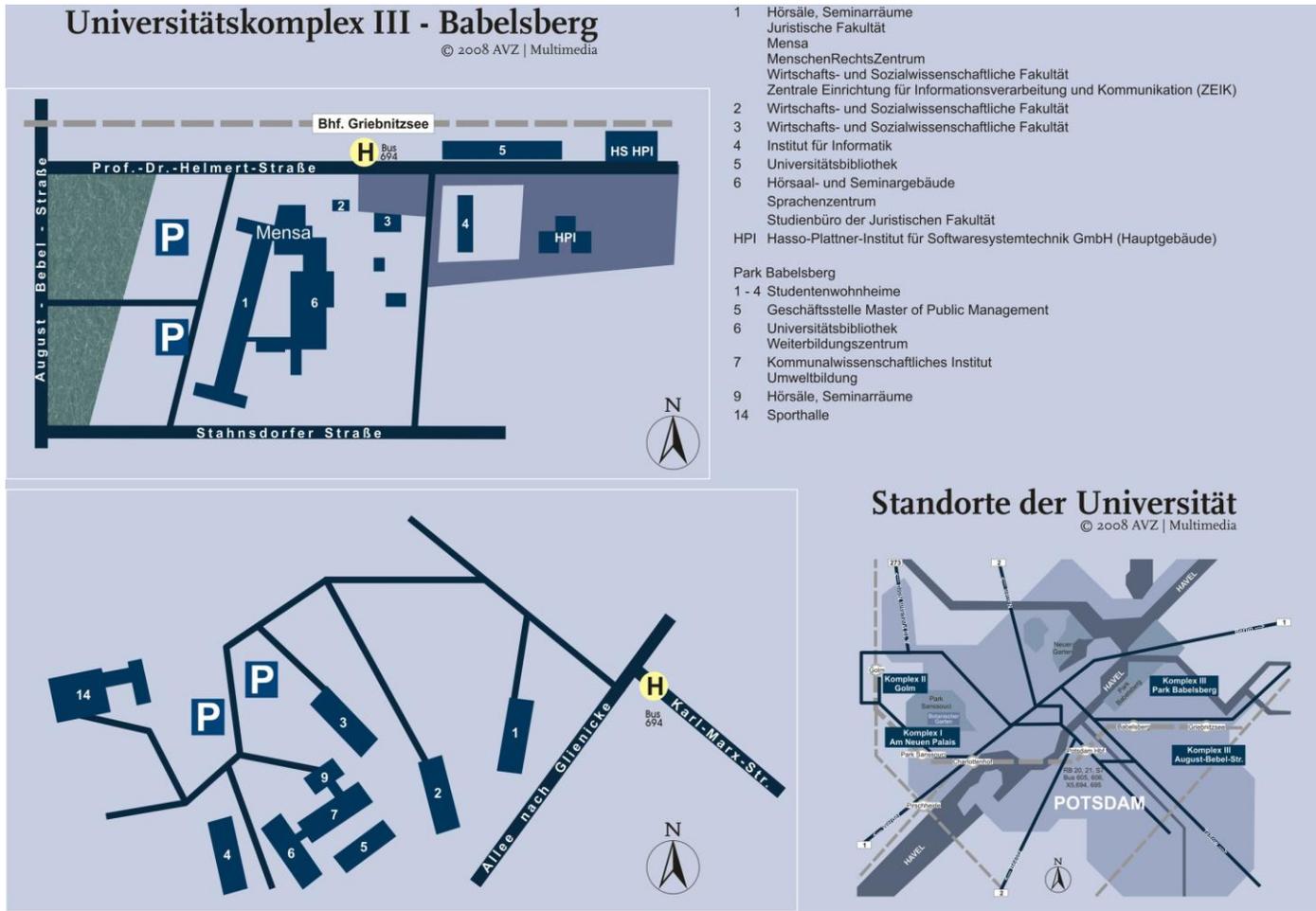
*Projektteam BriSaNT, Koordinationsbüro für Chancengleichheit*

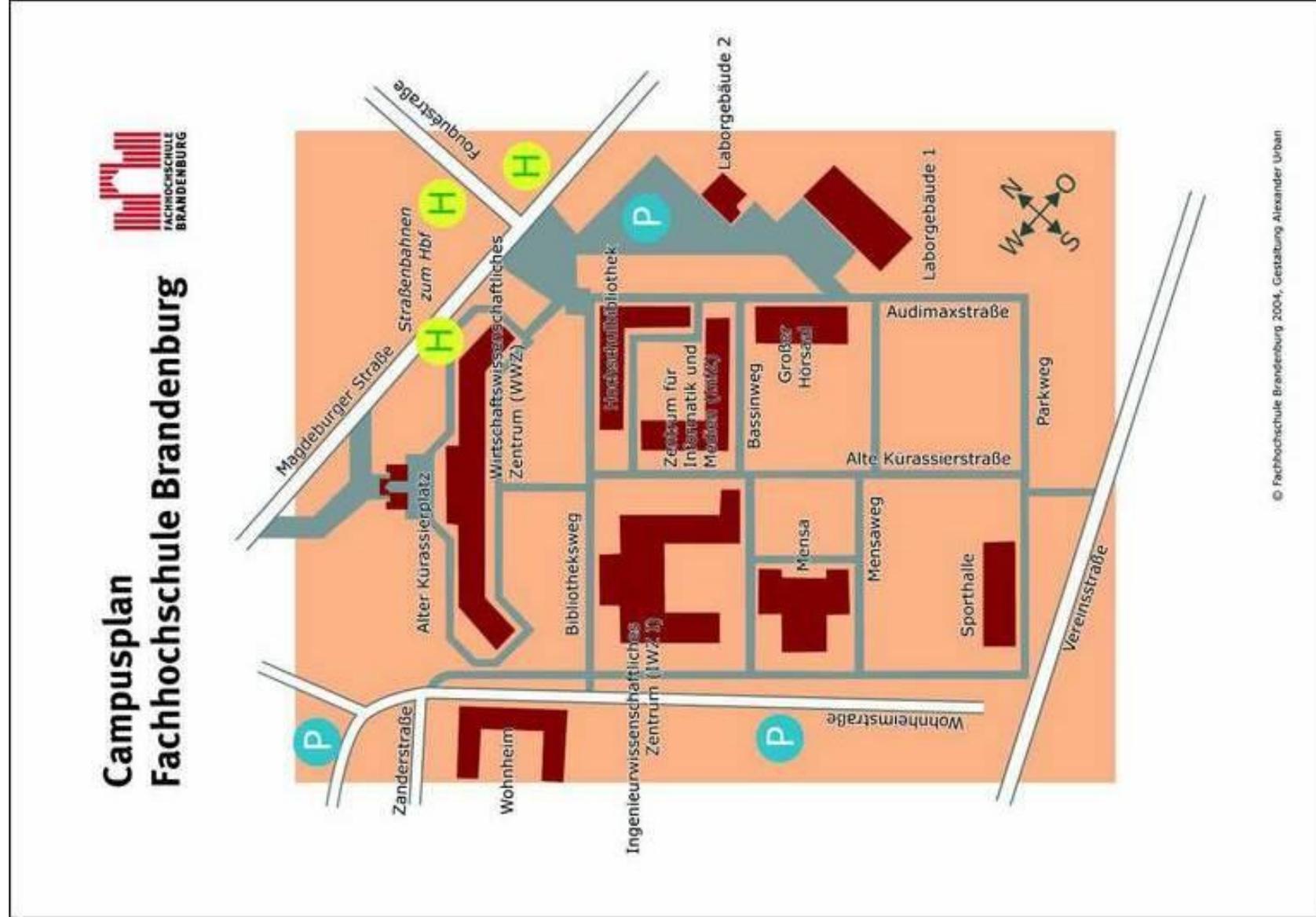


Lageplan Universität Potsdam, Campus Golm (Komplex II)

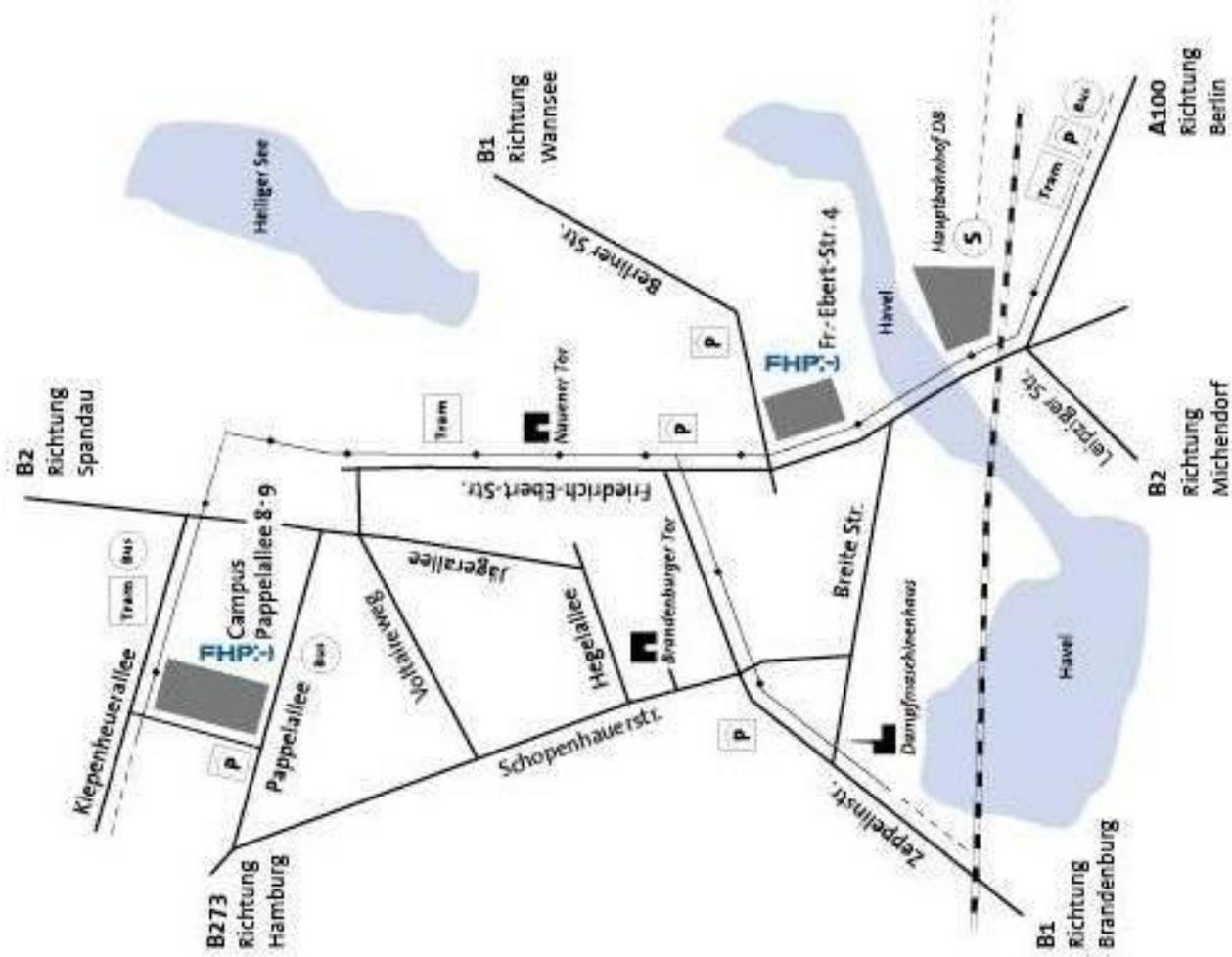


Lageplan Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee (Komplex III)

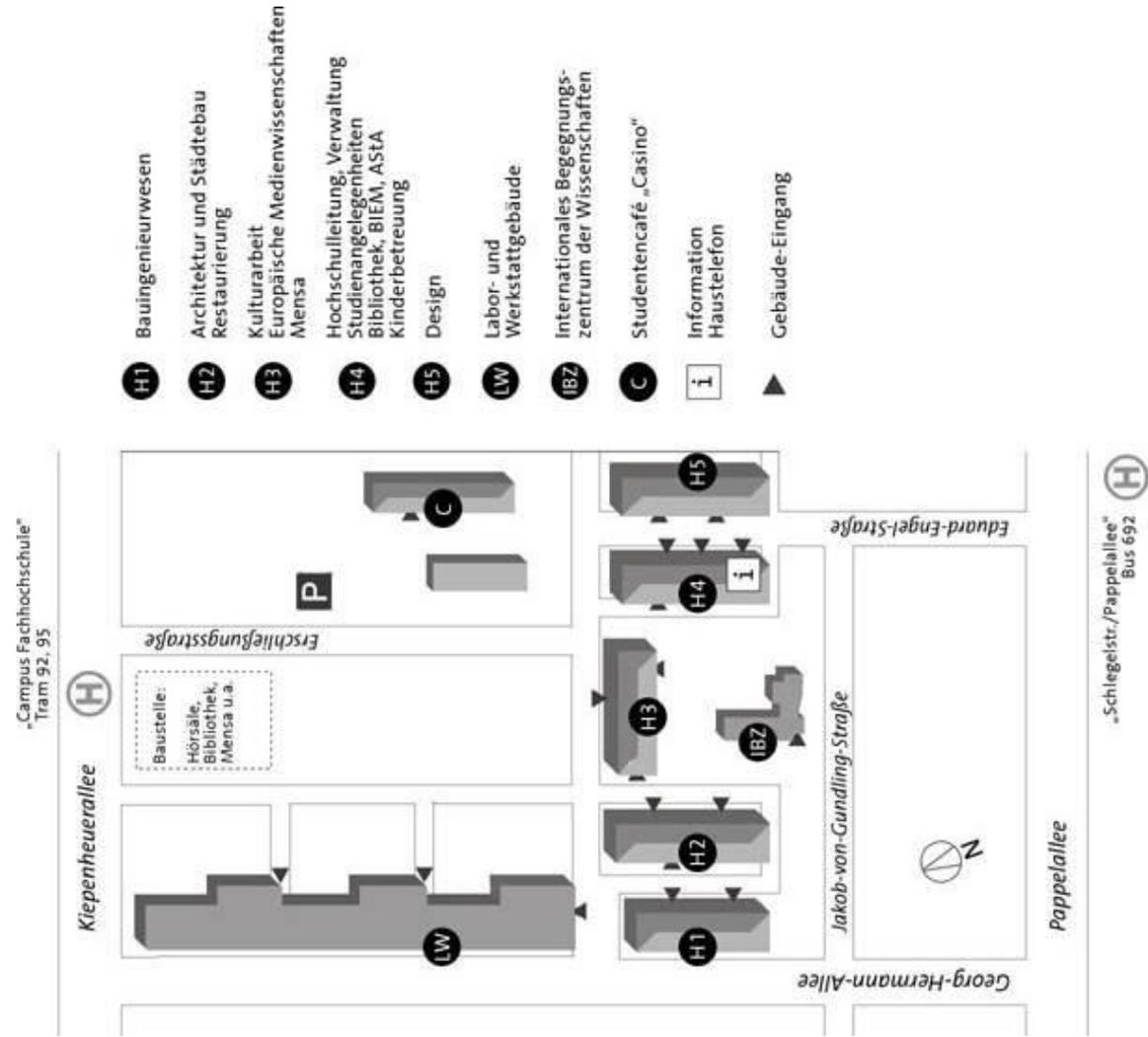




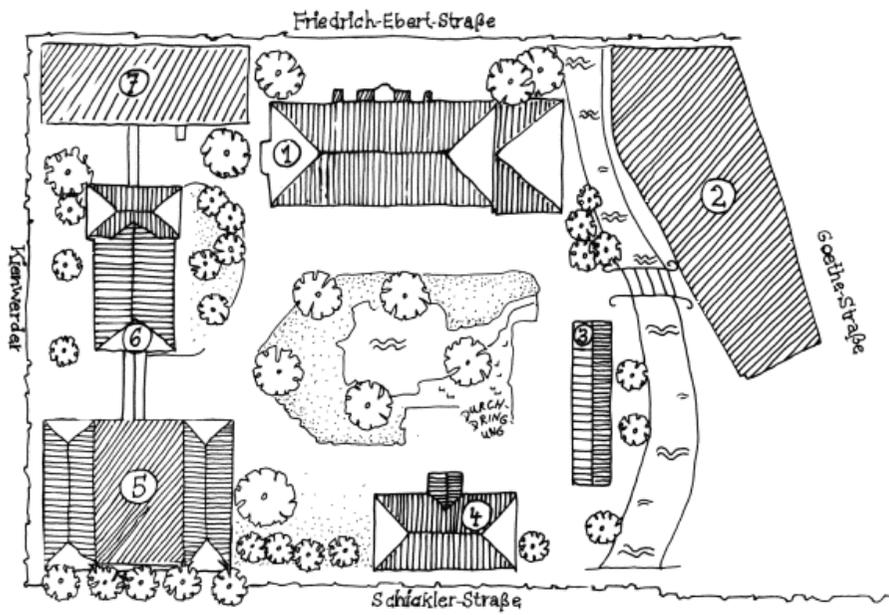
Lagepläne der FHP – Friedrich-Ebert-Straße und Pappelallee



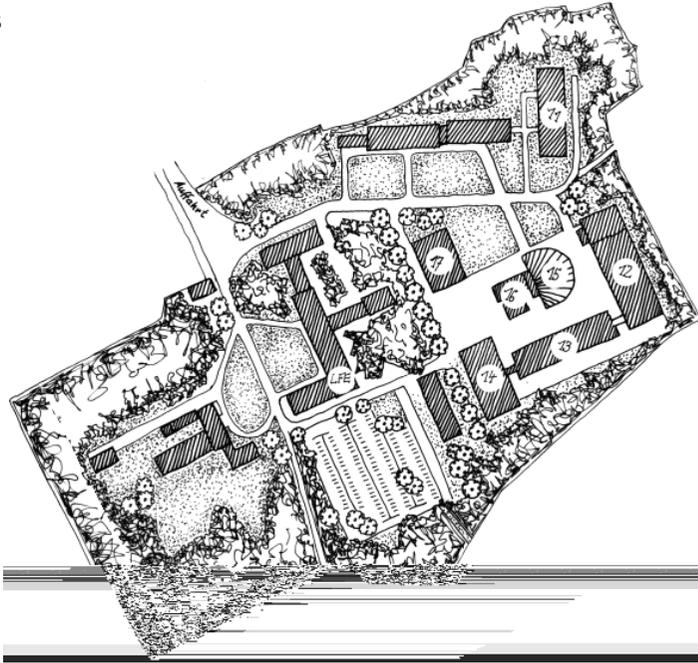
Pappelallee (PA)



Lagepläne der FH Eberswalde:  
Stadtcampus



Waldcampus



Lageplan/ Anfahrt der FH Wildau



Lagepläne Wissenschaftspark Golm



